

# New-Hamburgh Neutral.

Herausgegeben von W. H. Boullée, New-Hamburg, Waterloo County, C. W.

Jahrgang 3.

Freitag den 11. September 1857.

No. 37.

## Bedingungen.

Der New-Hamburgh Neutral erfreut jeden freien und unabhängigen Menschen für den Jahrgang von 52 Nummern gegen 24 Zoll oder Schillinge, innerhalb 3 Monaten Bezahlung erfoht; nach Ablauf dieser Zeit berechnet wir 2 Dollars für den Abgang.

Die Ausgabe des New-Hamburgh Neutral ist unter

den Preis der Zeitungen nicht vertreten.

Zwischen diesem und dem nächsten Jahrgang ausgestellt, oder für das Monatsspiel noch etwas höher, wird es so angezeigt als ob er für das folgende Jahr unterrichtet zu bleiben wünscht, und erhalten demnächst das Blatt regelmässig ohne weitere Rücksicht paginirt.

Verhandlungen werden zu den üblichen Preisen berechnet.

Verhandlungen welche von unverbindlich angesehen werden, werden so lange eingerichtet, bis sie eingestellt sind.

Günstigeren können nur Verhandlungsfeststellung haben, infolgedem mit dem Preis der Ausgaben stimmen.

Druckfehler jeder Art, in deutscher u. englischer Sprache, werden mit eleganten Schriften und durch eine der seitlichen Seiten in unleserlichen handschriftlichen Preisen und mit großem Preis abgedruckt.

Alle Briefe, angenommen die von Agenten, müssen politisch eingestellt werden.

Abdruck:

New-Hamburgh Neutral,

New-Hamburg P. O.,

Waterloo County C. W.

## Unterhaltendes.

### Die Geschichte Mahomed's

und der Stiftung und Ausbreitung seiner Religion.

(Fortschgang)

Mahomed.

Mahomed war die bedeutendste Siedlung in Araby, lebten aber in gegenseitiger Feindschaft, wie es denn in einem Lande, dessen Bewohner in einer einzigen Stadt wohnten, nicht möglich ist. Siedlung gehörte nicht, sondern vielmehr, als einziges Siedlungsgebiet, und deren Jeder, vom andern absondernd, das Komponimente und die größere Macht des andern mit wiedersicheren Augen und mit der Furcht betrachtet, derselbe seine Unabhängigkeit aufrechterhielt. In jeder der drei Religionen, die in der Welt bestehen, kann man sich leichter an einen anderen als an die andere gewöhnen, da es nicht leicht ist, die eine Religion, die andere zu überzeugen.

Das war lange, viele Dächer des tiefstehenden Mannes, der von den Schöpfungen seiner Dichtungskraft und von dem Gedanken an die Größe seines Unternehmens alnmäßig so hingerichtet wurde, dass er sich von Gott trennen, die Gottheit in sich wissend, und überall Wunder in sich glaubte.

Was Mahomed selbst gesagt hat, kann nicht mehr aufgestellt werden, aber nach seinem Tode wurden so viele Wunderdinge von ihm erzählt, dass seine ganze Lebensgeschichte in das absondernde Märchen verwandelt ist.

Es ging ihm allerdings, wie allen Propheten, gut in seinem Vaterlande nichts. Als er zum erstenmal erzählte, Gott habe ihn zu seinem Gesandten ernannt und sende noch die Engel Gabrial mit Auträumen zu ihm herbei, sagten ihm alle aus und konnten nicht begreifen, wie sich der kluge Mann so verändert habe.

Aber der frohliche Gott, mag er nicht, habe Angst gehabt, sondern er, wie sich die Zahl seiner Anhänger schon vermehrt, und es geschah so.

Die Sage wird folgendermaßen erzählt:

Er war vierzig Jahre alt, als ihn die Macht des Alles-

seins, der beginnende das Werkheimer an der Kaaba und behauptete, es sei die geistliche und weltliche Herrschaft über die Stadt. Auf dieser vornehmen Bankette, nicht von getöteten Eltern, wie manche behaupten, kammt Mahomed ab.

Seine Mutter, eine Jüdin, hieß Anna, sein Vater Abdallah. Der letztere starb bald und hinterließ nicht

als Kind Kamme und einen ägyptischen Sklaven. Al-

lerer geringe Nachkunft vererbte sich bald auf den jungen Mahomed, also sicher in seinem sechsten Jahre, aus seinem Mutter vorher.

Da nahm ihn sein Großvater, welcher seit langer Zeit Vorsorger der Kaaba war, zu sich und übertrug ihm liebend den ältesten seiner Söhne Abu Talib.

Bei diesem, der nun das Vorsorgeramt an der Kaaba

erhielt, wurde Mahomed sorgfältig erzogen, und

war nicht in gleichem Maße unterrichtet, denn Mu-

hamed lernte nicht einmal die Schreibkunst, was

seine Mutter, die sehr klug war, in der Stadt

lehrte.

In drei Jahren, während welcher Zeit Mahomed in

der Stadt wirkte, gewann er nicht mehr als vierzehn

Personen für seinen Glauben. Im vierten Jahr kehrte

er öffentlich als Prophet aus.

Bei einem Prozess besonders bei Abu Talib erhielt

er einen großen Blutstrahl, nachdem die

Stadt seine Freunde und seine Familie eingeladen hatte, begann er, nahezu die Gesellschaft

des Prozesses zu verfolgen, und

die Leute, die ihm folgten, machten, was er

gesagt, und erholten sich.

Auf seiner ersten Handelsreise nach Syrien wurde

Mahomed mit einem Mönche, Namens Sergius, bekannt,

dessen Geschichte ihm höchst interessant waren.

Vierzehn Jahre alt, machte er einen Feldzug gegen einige feindliche Stämme mit, die sich in den Lüften der Berge zwischen dem Jordan und dem Tigris befanden.

Er brachte über nichts Geringeres, als über

den größten Einfluss, der in dem Lande einer

reichen Witte aus dem Stamm der Kuschiten, den großen

Wohlstand seiner Sprache und den heiligsten, nicht allzu

großen Körperbau.

Auf seiner ersten Handelsreise nach Syrien wurde

Mahomed mit einem Mönche, Namens Sergius, bekannt,

dessen Geschichte ihm höchst interessant waren.

Vierzehn Jahre alt, machte er einen Feldzug gegen einige feindliche Stämme mit, die sich in den Lüften der Berge zwischen dem Jordan und dem Tigris befanden.

Er brachte über nichts Geringeres, als über

den größten Einfluss, der in dem Lande einer

reichen Witte aus dem Stamm der Kuschiten, den großen

Wohlstand seiner Sprache und den heiligsten, nicht allzu

großen Körperbau.

Auf seiner ersten Handelsreise nach Syrien wurde

Mahomed mit einem Mönche, Namens Sergius, bekannt,

dessen Geschichte ihm höchst interessant waren.

Vierzehn Jahre alt, machte er einen Feldzug gegen einige feindliche Stämme mit, die sich in den Lüften der Berge zwischen dem Jordan und dem Tigris befanden.

Er brachte über nichts Geringeres, als über

den größten Einfluss, der in dem Lande einer

reichen Witte aus dem Stamm der Kuschiten, den großen

Wohlstand seiner Sprache und den heiligsten, nicht allzu

großen Körperbau.

Auf seiner ersten Handelsreise nach Syrien wurde

Mahomed mit einem Mönche, Namens Sergius, bekannt,

dessen Geschichte ihm höchst interessant waren.

Vierzehn Jahre alt, machte er einen Feldzug gegen einige feindliche Stämme mit, die sich in den Lüften der Berge zwischen dem Jordan und dem Tigris befanden.

Er brachte über nichts Geringeres, als über

den größten Einfluss, der in dem Lande einer

reichen Witte aus dem Stamm der Kuschiten, den großen

Wohlstand seiner Sprache und den heiligsten, nicht allzu

großen Körperbau.

Auf seiner ersten Handelsreise nach Syrien wurde

Mahomed mit einem Mönche, Namens Sergius, bekannt,

dessen Geschichte ihm höchst interessant waren.

Vierzehn Jahre alt, machte er einen Feldzug gegen einige feindliche Stämme mit, die sich in den Lüften der Berge zwischen dem Jordan und dem Tigris befanden.

Er brachte über nichts Geringeres, als über

den größten Einfluss, der in dem Lande einer

reichen Witte aus dem Stamm der Kuschiten, den großen

Wohlstand seiner Sprache und den heiligsten, nicht allzu

großen Körperbau.

Auf seiner ersten Handelsreise nach Syrien wurde

Mahomed mit einem Mönche, Namens Sergius, bekannt,

dessen Geschichte ihm höchst interessant waren.

Vierzehn Jahre alt, machte er einen Feldzug gegen einige feindliche Stämme mit, die sich in den Lüften der Berge zwischen dem Jordan und dem Tigris befanden.

Er brachte über nichts Geringeres, als über

den größten Einfluss, der in dem Lande einer

reichen Witte aus dem Stamm der Kuschiten, den großen

Wohlstand seiner Sprache und den heiligsten, nicht allzu

großen Körperbau.

Auf seiner ersten Handelsreise nach Syrien wurde

Mahomed mit einem Mönche, Namens Sergius, bekannt,

dessen Geschichte ihm höchst interessant waren.

Vierzehn Jahre alt, machte er einen Feldzug gegen einige feindliche Stämme mit, die sich in den Lüften der Berge zwischen dem Jordan und dem Tigris befanden.

Er brachte über nichts Geringeres, als über

den größten Einfluss, der in dem Lande einer

reichen Witte aus dem Stamm der Kuschiten, den großen

Wohlstand seiner Sprache und den heiligsten, nicht allzu

großen Körperbau.

Auf seiner ersten Handelsreise nach Syrien wurde

Mahomed mit einem Mönche, Namens Sergius, bekannt,

dessen Geschichte ihm höchst interessant waren.

Vierzehn Jahre alt, machte er einen Feldzug gegen einige feindliche Stämme mit, die sich in den Lüften der Berge zwischen dem Jordan und dem Tigris befanden.

Er brachte über nichts Geringeres, als über

den größten Einfluss, der in dem Lande einer

reichen Witte aus dem Stamm der Kuschiten, den großen

Wohlstand seiner Sprache und den heiligsten, nicht allzu

großen Körperbau.

Auf seiner ersten Handelsreise nach Syrien wurde

Mahomed mit einem Mönche, Namens Sergius, bekannt,

dessen Geschichte ihm höchst interessant waren.

Vierzehn Jahre alt, machte er einen Feldzug gegen einige feindliche Stämme mit, die sich in den Lüften der Berge zwischen dem Jordan und dem Tigris befanden.

Er brachte über nichts Geringeres, als über

den größten Einfluss, der in dem Lande einer

reichen Witte aus dem Stamm der Kuschiten, den großen

Wohlstand seiner Sprache und den heiligsten, nicht allzu

großen Körperbau.

Auf seiner ersten Handelsreise nach Syrien wurde

Mahomed mit einem Mönche, Namens Sergius, bekannt,

dessen Geschichte ihm höchst interessant waren.

Vierzehn Jahre alt, machte er einen Feldzug gegen einige feindliche Stämme mit, die sich in den Lüften der Berge zwischen dem Jordan und dem Tigris befanden.

Er brachte über nichts Geringeres, als über

den größten Einfluss, der in dem Lande einer

reichen Witte aus dem Stamm der Kuschiten, den großen

Wohlstand seiner Sprache und den heiligsten, nicht allzu

großen Körperbau.

Auf seiner ersten Handelsreise nach Syrien wurde

Mahomed mit einem Mönche, Namens Sergius, bekannt,

dessen Geschichte ihm höchst interessant waren.

Vierzehn Jahre alt, machte er einen Feldzug gegen einige feindliche Stämme mit, die sich in den Lüften der Berge zwischen dem Jordan und dem Tigris befanden.

Er brachte über nichts Geringeres, als über

den größten Einfluss, der in dem Lande einer

reichen Witte aus dem Stamm der Kuschiten, den großen